

Grünberger

35. Jahrgang.



Wochenblatt.

N^o 102.

Redaction: Dr. W. Levysohn.

Donnerstag den 22. December 1859.

Inferate.

Höchst wichtig für alle Bruchleidende!

In dem Konkurse über das Vermögen des Färberereibesitzers Carl Gottlieb Unterleibsbrüche, ob der Mensch oder das Uebel noch so alt ist, vollkommen geheilt werden können.

Grade zu Grünberg ist zur Verhandlung und Beschlusffassung über einen Akkord neuer Termin.

auf den 7. Januar 1860 Vor-

mittags 10 Uhr vor dem unverzeichneten Commissar im Instruktionszimmer No. 26 hiesigen Gerichtshauses anberaumt worden. Die Beteiligten werden hiervom mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlusssfassung über den Akkord berechtigen.

Grünberg, den 15. December 1859

Königliches Kreis-Gericht.

I. Abtheilung.

Am Sonntag dem 1^{ten} Weihnachtstage wird bei hiesiger Annahme- und Ausgabe-Expedition die Ausgabe der Paketsendungen schon um 7 Uhr Morgens beginnen.

Grönberg, den 19. December 1859.

Königl. Post-Amt.

Hennings.

Eau de Cologne
empfiehlt in vorzüglicher Güte
W. Levysohn.



Der Unterzeichnete ist nach vieljährigen Versuchen, Proben und Erfahrungen zu der festen Ueberzeugung gelangt, daß noch alle zurückretenden Unterleibsbrüche, ob der Mensch oder das Uebel noch so alt ist, vollkommen geheilt werden können.

Ich werde nun Federmann, der sich für diese Sache interessirt, und die Briefe mit Beschreibung des Uebels an mich frankirt, meine Ansichten und Erfahrungen mit den nöthigen Belehrungen unentgeldlich mittheilen.

Im Weitern bitte ich, auf den Briefen alle und jede Titulatur, als: Dr. Med., Brucharzt, Sanitätsrath, Medicinalrath u. dergl., wie sie so häufig angewendet wird, zu unterlassen. **Krüsi-Altherr** in Gais.

Krüsi-Altherr in Gais.

Kant. Appenzell in der Schweiz.

N. B. Bei der Expedition d. Bl. sind auch viele 100 Zeugnisse über meine Kurmethode deponirt, wo dieselben eingesehen werden können.

Der „Arbeitgeber“

(Herausgegeben von Max Wirth). Preis an allen Postämtern vierteljährlich 1 fl. 24 kr. oder 24 Sgr.

hat die Bestimmung, die Interessen der deutschen Industrie nach allen Seiten hin zu vertreten, alle neuen Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen schleunig mitzuteilen, alle bewährten Reformideen der Volkswirtschaft mit wissenschaftlicher Wärme zu vertheidigen, die Stellen-Gesuche und Anerbieten, namentlich der höheren Erwerbszweige, auf dem ganzen deutschen Arbeitsgebiet zu centralisiren, sie dadurch erst wirksam zu machen, der Jugend ein Rathgeber bei der Wahl des Berufs zu sein, und überhaupt alle Schwankungen im Arbeitsmarkt gewissenhaft zu beobachten. Stellengesuche und Anerbieten, wie industrielle Bekanntmachungen von allgemeinem Interesse finden darin, bei billiger Insertionsgebühr, die zweckmäfigste Verbreitung.

Mit dem „Arbeitgeber“ erscheint zu gleicher Zeit ein lithographirter **Stellenanzeiger**, der eine Auswahl aller bei der Expedition des „Arbeitgeber“ angemeldeten und in andern deutschen Zeitungen ausgeschriebenen offenen Stellen enthält. Preis vierteljährlich 1 Thaler. Der „Stellenanzeiger“ wird gegen Einsendung des Betrages (einfach in Papiergele) franco unter Kreuzband zugeschickt.

Frankfurt a. M., im December 1859.

Die Expedition.

Donnerstag den 22. December früh
9 Uhr öffentliche Sitzung der Stadt-
Verordneten:

Protokolle über Kassenrevisionen.

Aufnahme-Gesuche.

Anträge auf Niederschlagung von Ab-
gaben und Schulgeldresten, und
auf Bewilligung von Freischule.

Gesuch um Ertheilung einer Conces-
sion zu Commissionsgeschäften, und
um Erlaß des Einzugsgeldes.

Erlaß der kgl. Regierung, betreffend
die Gründung eines Rettungshauses.

Berdingung der städtischen Reise-
und Holzfuhren.

Donnerstag den 22ten d. M. und
Freitag den 23ten d. M. Nachmittags
2 Uhr werden in der städtischen Reit-
bahn Christbäume verkauft.

Freitag den 23. d. M. Nach-
mittags 2 Uhr beginnt der Verkauf
von Reisig an Ortsarme und zwar bei
der Reitbahn zum Preise von 8 Pf.
pro Gebund.

Verlag von Scheitlin & Zollikofer in
St. Gallen.

Soeben erschien vollständig und
ist durch W. Levysohn in Grunberg
zu beziehen:

Schweizerisches

Staatsrecht

in drei Büchern, dargestellt von

Simon Kaiser,

Direktor der solothurnischen Bank
und Mitglied des schweizerischen Nationalrathes.
(Die individuellen Rechte. Das Staats-
recht. Das Bundesrecht)

Drei Bände. 5 Thlr. 12 Sgr.

Der durch seine gründlichen Studien, seine
juristische Praxis und frühere Staatsanstellung
vorzugsweise berufene Herr Verfasser legt in
dieser Arbeit die Resultate seiner langjährigen
wissenschaftlichen Forschungen nieder und bietet
ein Werk, welches keineswegs nur eine Zusam-
menstellung der Verfassungen mit Bemerkungen
ist, sondern eine wissenschaftliche systematische
Behandlung in klarer, verständlicher Sprache,
ein Buch, das dem Akademiker, dem Staatsmann
und Bürger gleich willkommen sein wird.

Am 20. d. M. erschien im Verlage von W. Levysohn die 49te Nummer der **Ziehungsliste**
1859 für Preis vierteljährlich: 14 Sgr.

Bayern.

Ansbach-Gunzenhausener Loose : 250
Bayreuth-Neuenmarkter Eisenbahn-Obligationen : 250

Belgien.

Belgische 4% Prioritätsoblig. (Jonction de l'Est.) : 251

Lübeck

Lübeckische Staats-Anleihe von 1850 : 252

Oesterreich.

Osener Stadt-Anleihe : 250
Fürstl. Schwarzenberg'sche Anleihe : 251

Plandbriebe des Galizisch-ständischen Credit-Vereins 251

T n h a l t.

Preussen.

Obligat. des Berg- u. Hüttenactienver. Neu-Schottland 251
Obligationen des I. Jerichow'schen Kreises 250
Soldiner Entwässerungs-Verbands-Obligationen 250
Posensche 3½% Pfandbriefe 251

Sachsen.

4½% Anl. des Erzgebirgischen Kohlenbauvereins 250
Sächsische Erbländische Pfandbriefe 251

Schweden.

Garantie-Verein der Stadt Malmö 252
4% Anl. des Mälare-Güterhypothekenver. in Stockholm 252

Unter den beliebtesten Zeitschriften Thüringens zeichnet sich vortheilhaft
aus und erfreut sich eines von Jahr zu Jahr wachsenden Leserkreises

Der Beobachter

an der

Saale, Schwarza und Ilm.

(Schwarzburgische Zeitung.)

Halbjährig 20 Sgr. oder 1 Fl. 20 Kr.

Bestellungen hierauf nimmt W. Levysohn entgegen.

Extra feinen Jamaica-Numm., Traubenzroßen, Schaalman-
sowie Arac de Goa empfiehlt zur deln und Genueser Citronat em-
geneigten Abnahme pfiehlt

J. G. Moschke.

Ernst Th. Franke.

Einladung zum Abonnement.

Das Schlesische Industrie-Blatt beginnt mit dem 1. Januar 1860 seinen dritten Jahrgang. Dasselbe vertritt die schlesische Industrie nach allen Seiten hin und bringt außerdem einen regelmäßigen Wochenbericht über den Stand des Fabrikationsgeschäfts und Gewerbebetriebs in den Industrie-Bezirken Deutschlands, Frankreichs und Englands, worin die Veränderung in den Preisen der Rohstoffe vermerkt und der Stand der Fabrikation, der Aufträge und des Absatzes nach zuverlässigen Quellen mitgetheilt wird; in demselben Maße sollen aber auch nach wie vor die landwirtschaftlichen Interessen berücksichtigt und in Leitartikeln jedes Fach schlesischer Industrie und schlesischen Gewerbesleises vom Standpunkt der Wissenschaft und Praxis genügende Erörterung finden. Hieran schließen sich kurze Mittheilungen über die neuesten Erfindungen und Entdeckungen, über neue Unternehmungen, über Verbesserungen in Maschinen und Produktionsmethoden, über Veränderungen in Geschmackrichtung und Konkurrenz, in Bezugs- und Absatzmegen, sowie über alle interessanten Vorfälle im Gebiete der Industrie und des Geschäftslebens. Durch eine gut geordnete Provinzial-Korrespondenz ist das Blatt im Stande, das Wissenswerthe und Nützlichste aus allen Gewerbe-, landwirtschaftlichen und sonstigen Vereinen Schlesiens seinen Lesern mitzuteilen.

Wir laden daher alle Fabrikanten, Kaufleute, Landwirthe ic., hauptsächlich aber diejenigen Gewerbe- und landwirtschaftlichen Vereine, Handwerker- und Gesellen-Vereine, welche das Industrie-Blatt bis jetzt noch nicht hielten, ein und bitten, dasselbe bei der nächsten Post-Anstalt zu bestellen, für dessen Verbreitung unter den resp. Mitgliedern nach Möglichkeit zu wirken und dasselbe durch Einsenden von Vereinsberichten und sonstigen der Tendenz des Blattes entsprechenden Korrespondenzen und Notizen zu unterstützen. Das Blatt kostet vierfährlich nur 10 Sgr. und ist durch jede Post-Anstalt und Buchhandlung zu beziehen. — Bei einer Bestellung von 10 und mehr Exemplaren wolle man sich direkt an die Expedition wenden, die dann regelmäßig ohne Porto-Urechnung expedirt. Alle Kreis- u. Wochenblätter Schlesiens werden gern in Tausch angenommen und wird um Zusendung gebeten, worauf unsere Sendung sofort erfolgt.

Die Redaktion.

Die Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung

von
W. Levysohn in Grünberg in den drei Bergen

empfiehlt ihr reichhaltig assortirtes Lager der modernsten Papeterien, Stickmuster, Häkel- und Strickschulen, ebenso eine umfangreiche Auswahl von Jugendchriften, Taschenbüchern, Wirtschafts- und Kochbüchern, nebst allen in hiesigen Schulen eingeführten

Schulbüchern,

die stets gebunden vorrätig gehalten werden.

Geneigter Beachtung werden auch ausgezeichnete schöne

Lurus-Papiere, Visiten-Karten, nebst dazu gehörigen farbigen Couverts, sowie schwarze und colorierte

Bilderbogen

bestens empfohlen.

Audachtsbücher

für alle Confessionen sind in den schönsten und modernsten Einbänden jederzeit vorrätig. Ferner

Vorlegeblätter zum Zeichnen, kalligraphische Vorschriften, Schreibhefte mit bunten und blauen Umschlägen, Zeichnenhefte, Modellir-Cartons u. s. w.

Metall-Schulschreibtafeln,

welche sich durch ihre Unzerbrechlichkeit und Leichtigkeit auszeichnen, sowie

Stahlfedern, Zimmermanns-Bleistifte, Kreiden in jeder beliebigen Farbe und Fabersche Blei- und Rothstifte

werden auf das Angelegenlichste empfohlen.

Eine neue Sendung der durch ihre Brauchbarkeit und Wohlfeilheit sich auszeichnenden

Reisszeuge

ist wieder angekommen, auf welche, wie auf

Tusch-Kästen

(bis zum Preise von 2 Thlrn.) besonders aufmerksam gemacht wird.

Zum Schluss bemerke ich noch, dass ich eine bedeutende Parthei wohl erhaltener und gediegener

Jugend- und Kinderschriften

im Preise bedeutend ermässigt und in meinem Geschäftslokale zur gefälligen Ansicht ausgelegt habe.

Bestellungen auf Bücher und Musikalien zu Weihnachts-Geschenken, die zufällig nicht vorrätig sein sollten, werden in kürzester Frist auf's Pünktlichste ausgeführt. Doch werden Bestellungen so zeitig als möglich erbeten.

Zahlreichen Aufträgen sieht entgegen.

W. Levysohn in den drei Bergen.

Reisicht in einzelnen Bunden und gehacktes Holz empfiehlt im Auftrag
Wwe. **Buisse**
an der kathol. Kirche.

Höfliche Bitte
um gütige Zurückgabe der von mir ab-
geleiheten Bücher von Bischeck's No-
vellen 5ter und 6ter Theil, Demokrit
5ter u. 2ter Theil. **D. Giseler**

Den Liebhabern eines gut conservirten
27r **Weines** zur Nachricht, daß
noch vor dem Feste davon auf Flaschen
ziehe, die zu civilem Preise empfehlen
kann. **Heinrich Nothe.**

Erlenholz erster Klasse mit Fuhré à
Klafter 5 Thlr. 10 Sgr., zweite Klasse
4 Thlr. 20 Sgr., dritte Klasse 4 Thlr.
10 Sgr., kleiner Reisig mit Fuhré à
Shock 1 Thlr. 12 Sgr. und 1 Thlr.
7 Sgr. 6 Pfsg., auch wird klein gehau-
nes Holz in kleinen Portionen verkauft,
Reisig in einzelnen Bunden nach dem
Shockpreise. **Holzmann.**

Frische Citronen, große Man-
deln und neue Rosinen empfiehlt
Heinrich Nothe.

Frischen siedenden Astrachaner
Caviar empfiehlt
Ernst Th. Franke.

W. Levysohn in Grünberg
nimmt Bestellungen an, auf das in
kurzer Frist erscheinende Werk:
Unser Schiller,
Nachklänge von
Heinrich F. G. Mahler.
Herausgegeben und mit einem einleitenden
Vorwort versehen
von
Hermann Marggraff.
Dem Herzog Ernst II. von Gotha
zugeeignet.

Preis auf feinstem Velinpapier mit
schönem Druck 20 Sgr.

Über dieses Werk eines begabten Dichters,
der aus unserer Nachbarschaft (Zülichau) gebür-
tig ist, hat die philosophische Facultät der Univer-
sität Göttingen ein so vortheilhaftes Gutachten
abgegeben, daß sich der Herzog von Gotha
bewogen fand, die Dedikation anzunehmen! Ebenso
sprachen sich die „Blätter für literarische Unterhaltung“ sehr belobigend darüber aus

Feinsten Jamaica-Rum in $\frac{1}{2}$ und
 $\frac{1}{4}$ Fl. à 22½ Sgr. und 12½ Sgr.,
desgl. feinsten Weinrum (ohne allen
Fusel und vortrefflich zu Bowlen) in
 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Fl. à 15 Sgr. und 8 Sgr.
erlaubt sich bester Beachtung zu em-
pfieheln **Heinrich Rothe.**

Im Verlage von F. A. Gredner, L. L.
Hofbuchhandlung in Prag, ist erschienen und
durch W. Levysohn zu beziehen:

Großmann, Jos. Virg., deut-
sches Lesebuch mit Rücksicht
auf schriftliche Arbeiten der Schü-
ler. Für israelitische Unter-
Realschulen adaptirt von
Markus Winteritz, Direktor
der Josephstädter Haupt- und Re-
alschule zu Prag. 8. 1859. geh.
60 Nr. = 12 Sgr.

Von den zuletzt gefahlten Palmhra-
und Perrossier-Cigaren habe wie-
der ein Päckchen in schönster Qualität
heranbekommen.

Heinrich Nothe.

Es ist am Montag auf dem Schwein-
Markt ein Buch mit Inhalt gefunden
worden. Das Nähere bei

R. Schirmer im grünen Kranz.

Weizen-Pauermehl
von besten rein Galizischen Weizen
gearbeitet, empfing und empfiehlt als
ausgezeichnet **Heinrich Nothe.**

W a r k t p r e i s e

Nach Preuß. Maß und Gewicht. pro Scheffel.	Grünberg, den 19. December.				Görlitz, den 15. December.				Gorau, den 16. December.			
	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. thl. sg.	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. thl. sg.	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. thl. sg.	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. thl. sg.	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. thl. sg.	Höchst. Pr. thl. sg.	Niedr. Pr. thl. sg.
Weizen.....	2	10	2		2	20	2		2	15		
Roggen.....	1	26	6	1	25	2	1	22	6	1	27	1
Gerste, große...	1	17	6	1	15	1	15	1	10	1	16	3
kleine....												
Hafser.....	1	2	6	1		1	2	6	2	27	1	3
Erbsen.....	2	12	6	2	10	2	15	2	10			
Hirsche.....	3	6	3	6								
Kartoffeln.....			18		14		16		12		18	
Heu, d. Grt.....		22	6	20		22	6	17	6			
Stroh, d. Sch.....	5		4	17	6	6	5	15				

**Der Feiertage wegen erscheint die nächste Nummer dieses Blattes
Sonnabend den 24. d. M. Nachmittags 3 Uhr und werden Inse-
rate bis Mittags 12 Uhr erbeten.**

Die Weinverkauf bei:
Appreteur Uhlmann, 4 Sgr.

Kirchliche Nachrichten.
Geborene.

Den 6. Novbr. Nathsherr, Buchhändler
u. Buchdruckerbesitzer G. F. E. Weiß ein S.,
Georg Fels. — Den 5. Decbr. Halbauer
M. G. Kliche in Kühnau eine L. Joh. Aug.
Ernest. — Den 8. Eigentümer J. G. Tei-
chert ein S., Carl Fried. Aug. — Den 10.
Galerierwarenhändler J. F. A. Heng ein
S., Carl Fried. Daniel Hermann. Barbier
J. A. Bretschneider eine L., Alwine Bertha.
Gestorbene.

Den 14. Decbr. Tuchmacher J. G. Grasse,
81 J. 1 M 17 L. (Schlagflüß). — Den 15.
Tischlerges.-Frau Joh. Christ. Meissner geb.
Barniske, 66 J. (Lungenenschlag). Des Mechani-
kus saach. J. W. Petermann aus Juliusburg
L., Pauline, 7 M. 9 L. (Bahnkrämpfe). —
Den 17. Des Tuchfabrik. C. A. Kleint Che-
frau Henriette Frieder. geb. Fiedler, 57 J. 1
M. 27 L. (Wassersucht).

Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

(Am 1. heil. Weihnachtstage.)

Christnachtspr.: Herr Kandidat Günther.

Vormittagspr.: Herr Pastor Harth.

Nachmittagspr.: Herr Prediger Müller.

(Am 2. heil. Weihnachtstage.)

Vormittagspr.: Herr Prediger Müller.

Nachmittagspr.: Herr Pastor Harth.

Synagogen-Gemeinde.

Sonnabend den 24sten d. M. Vorm.
10 Uhr Predigt.

Sonnabend den 24. December (Weih-
nacht-Vorabend) Erbauung der frei-
religiösen Gemeinde um 4 Uhr Abends.

Sontag den 25. December (Weih-
nachtsfest) Vormittag 9 Uhr.

Montag der 26. December fällt hier-
orts aus.

Der Vorstand.